



<https://biz.li/2tfm>

GASLECK SORGT FÜR GROSSEINSATZ DER FEUERWEHR

Veröffentlicht am 24.07.2014 um 17:27 von Gerald Senft

Ein Baggerfahrer hat heute gegen 14.30 Uhr bei Erdarbeiten im Steinweg nahe der Schule eine Gasleitung so unglücklich berührt, dass die Plastikleitung aufbrach. Mit ohrenbetäubendem Zischen entwich Gas. Es bestand große Gefahr für die Umgebung.. Um 14.33 Uhr wurden die Feuerwehren Rethen und Laatzten sowie Polizei und Rettungsdienst alarmiert. Die Einsatzstelle an der Kreuzung Steinweg/Burgstraße/Thiestraße wurde großräumig abgesperrt. Aus drei Häusern wurden die Bewohner aufgefordert, nach draußen zu gehen. Die Gaswolke zog in nordwestlicher Richtung die Thiestraße hinauf. Ein Trupp unter Atemschutz stand an der Kirche in Bereitstellung, Schaum, Wasser und ein Pulver waren vorbereitet. Auch von der östlichen Seite des Steinweges wurde ein Löschangriff vorbereitet. Wegen

der hohen Gefahr des ausströmenden Gases wurde um 14.52 Uhr Stadtalarm für die Feuerwehr ausgelöst. Mit einem Feuerwehrwagen mussten die Helfer große Betonringe von einem Parkplatz ziehen um an einen Absteller für das Gas zu gelangen. Um 15.04 Uhr war die Gefahr gebannt, der Energieversorger Avacon schloss das Leck. Wenige Minuten später konnten die Bewohner wieder zurück in ihre Wohnungen. Außerdem begannen sofort die Reparaturarbeiten. Vor Ort waren alle vier Laatzener Ortsfeuerwehren mit 14 Fahrzeugen und etwa 60 Einsatzkräften.



Die Mitarbeiter des Energieversorgers Avacon arbeiten daran, das Gasleck zu schließen. / Foto: Senft